

189

14. Juli 1941.

Herrn Professor Dr. Otto Schumann

Frankfurt am Main  
Kaiser Sigmundstr.63

Sehr geehrter Herr Professor!

Beiliegend Ihre Korrekturen; ich hoffe, daß Sie mit der Druckeinrichtung wenigstens einigermaßen einverstanden sind. Da auch der Umbruch des Bandes bereits im Gange ist, wären wir für möglichst beschleunigte Erledigung sehr dankbar.

Mit ergebensten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

Anlagen.

...verweise ich auf Teuffel III  
die dortigen cartulae sind auch Nachlass-Scripturen. Auf die Stelle hat mich Bischoff einmal aufmerksam gemacht.

Von der Herrichtung meines Ms. bin ich, offen gesagt, wenig erbaut gewesen. Ueber den Kleindruck der eingerückten Verse war ich entsetzt; m.E. wäre es nicht einmal nötig gewesen, sie kursiv zusetzen, das Absetzen hätte völlig genügt. So sieht das nicht schön aus. Daß Sie bei den modernen Namen stets auch das Genetivs in den Kapitälchensatz einbezogen haben, halte ich für unrichtig. Zwei Sorten von Anführungszeichen scheinen mir unnötig; außerdem hätte ich consequenterweise, wenn die von Ihnen mit Häkchen versehenen Stellen so hervorgehoben werden, noch Dutzende Fälle gleicher Art so behandeln müssen. Einen Grund für die Dittographie von Autorennamen im Text und in der Anmerkung vermag ich nicht zu sehen. Ihre Eingriffe in die Anm.2, Fahne 3, sind untragbar. "Dümmler S.29" ist richtig nach Fahne 1 N.1 (letzter Satz). "Metzler...I,46" bedeutet Buch und Kapitel, die Seitenangabe des Druckortes folgt. Gerbert hat die jetzige Titelform nicht erst in der edit.alt. gebraucht, wie man nach Ihrer Klammerumstellung annehmen müsste; da ich nur aus Bequemlichkeit die 2.Ausgabe zitiere (weil ich gerade nur diese habe), so gehört auch die Seitenzahl in die Klammer. Ich habe das allermeiste so gelassen, wie Sie es nun einmal eingerichtet haben (auch die Kapitälchengenetive), bitte aber, die wenigen Stellen, an denen ich Ihre Aenderungen rückgängig gemacht habe, nun auch Ihrerseits so zu lassen.

Mit den besten Grüßen  
Ihr ergebenster

*Ernst Schütz*